



**Apothekerstiftung**  
Westfalen-Lippe



**Antragsteller**

Prof. Dr. Björn Burckhardt, Institut für Pharmazeutische und Medizinische Chemie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Wir informieren Sie ausführlich über das Förderprojekt auf unserer Website: [www.apothekerstiftung.de](http://www.apothekerstiftung.de)

# Anschaffung eines automatisierten Slidescanners für (prä-)klinische Forschungsarbeiten und die pharmazeutische Lehre

## Stiftungsprofessur „Individualisierte Pharmakotherapie“

Gefördert mit 27.200 Euro

**Für die neu eingerichtete Stiftungsprofessur „Individualisierte Pharmakotherapie“ am PharmaCampus der Universität Münster wurde ein hochwertiger Slidescanner beschafft.**

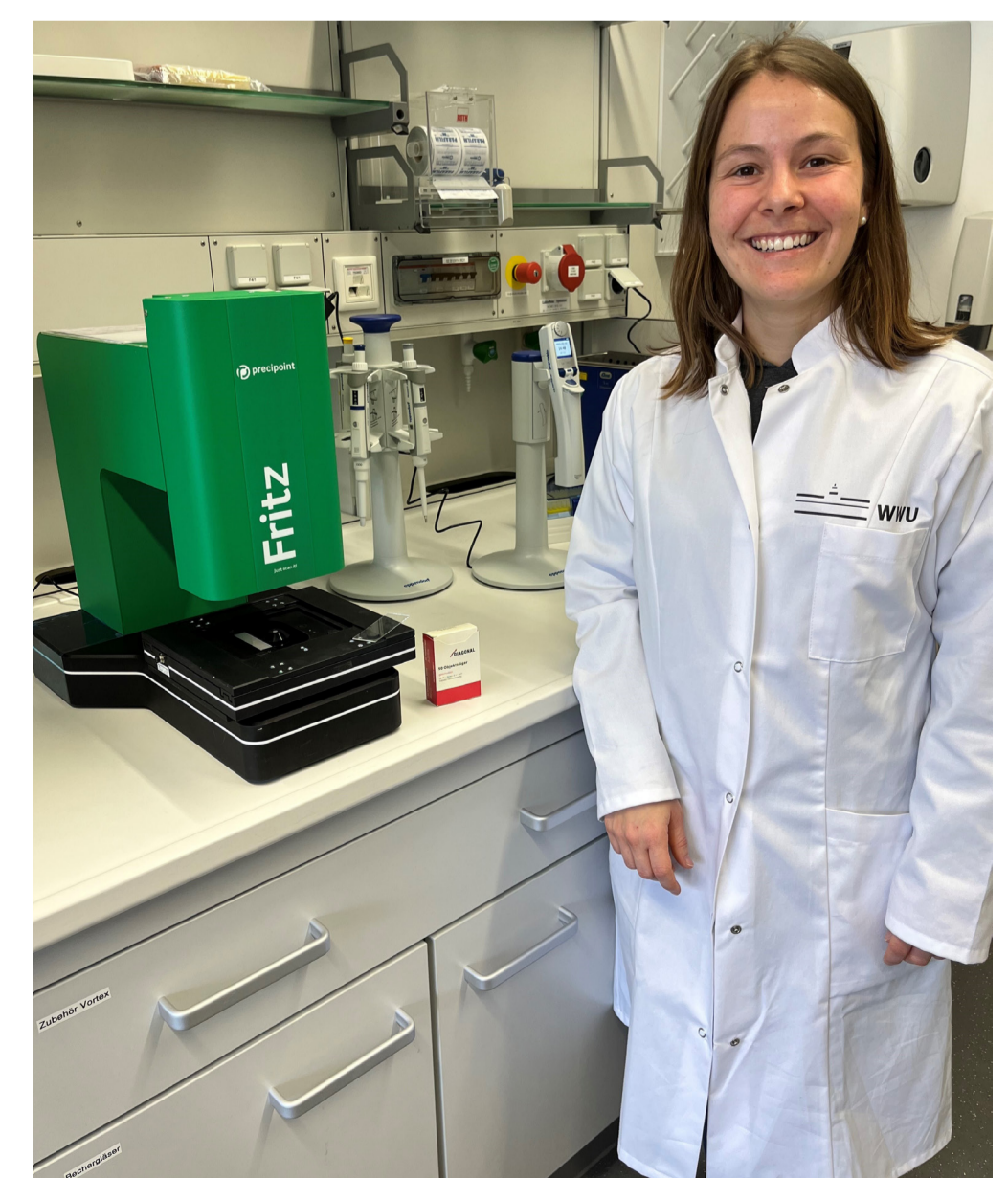
Die Arbeitsgruppe um Herrn Professor Burckhardt forscht mittels Massenspektrometrie zu körpereigenen Regelkreisläufen und den Effekt neuartiger Arzneimitteltherapien in diesen. Durch die nun mögliche Fusion der bildgebenden Massenspektrometrie und Digitalmikroskopie mittels neubeschafftem Slidescanner wird eine neue Bildgebungsmodalität am PharmaCampus bereitgestellt. Generierte molekulare Karten aus der bildgebenden Massenspektrometrie sind hierbei reich an chemischen Informationen, aber weisen verhältnismäßig eine grobe räumliche Auflösung auf. Diese können nun mit optischen „Mikroskopiekarten“ kombiniert werden, die eine relativ geringe chemische Spezifität, aber hohe räumliche Informationen haben. Diese Kopplung erlaubt orts aufgelöste Darstellungen von körpereigenen Verbindungen und Xenobiotika samt deren Pharmakokinetik im Gewebe.

Auf Grund seines hohen Automatisierungsgrads und der Nutzerfreundlichkeit erlaubt der Digitalscanner



Querschnittsdarstellung einer Maus durch den Slidescanner nach Anfärbung (mit Zustimmung der Fa. Precipoint).

auch wenig erfahrenen Benutzern eine schnelle Einarbeitung und die Aufnahmen hochwertiger Bilder, so dass das Gerät nach kurzem Anlernen sowohl von Studierenden, als auch Doktorand\*innen genutzt werden kann. Damit wird der Slidescanner sowohl im Ausbildungs- als auch Forschungsbetrieb eingesetzt werden können.



Dr. Tanja Gangnus mit dem Slidescanner in den Räumlichkeiten der Stiftungsprofessur „Individualisierte Pharmakotherapie“.